Die Spruchaktentätigkeit der Juristischen Fakultät der Universitäten Rostock und Bützow

-Zwischen Sommersemester 1760 und Wintersemester 1789/90-

Inauguraldissertation

zur

Erlangung des Grades eines Doktors der Rechte

durch die

Juristische Fakultät

der Universität Rostock

vorgelegt von

Gunnar Roloff

Dekan:	Prof. Dr. Hans-Joachim Schütz
Erstberichterstatter:	Prof. Dr. Ralph Weber
Zweitberichterstatter:	PD Dr. habil. Hans Peter Glöckner
Tag der mündlichen Prüfung:	24.07.2003

Rostocker Rechtsgeschichtliche Reihe

Band 3

Gunnar Roloff

Die Spruchaktentätigkeit der Juristischen Fakultät der Universitäten Rostock und Bützow

- Zwischen Sommersemester 1760
und Wintersemester 1789/90 -

Shaker Verlag
Aachen 2003

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek
Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.ddb.de abrufbar.

Zugl.: Rostock, Univ., Diss., 2003

Copyright Shaker Verlag 2003
Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 3-8322-2126-3
ISSN 1610-4943

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen
Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9
Internet: www.shaker.de • eMail: info@shaker.de

Meiner Katja.

-Inhaltsverzeichnis-

-Inhaltsverzeichnis- I
-Abbildungsverzeichnis- V
-Abkürzungsverzeichnis- VII
-Anlage- IX
Vorwort 1
Einleitung 3
Erster Teil: Geschichtlicher Überblick unter besonderer Berücksichtigung der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts 5
A. Entwicklung des Heiligen Römischen Reiches deutscher Nation 5
B. Entwicklung Mecklenburgs 6
C. Entwicklung Rostocks 15
Zweiter Teil: Entwicklung der Universität Rostock unter besonderer Berücksichtigung der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts 19
A. Die Universität Rostock vom Zeitpunkt ihrer Gründung an 19
I. Die Gründung der Universität Rostock 19
II. Die Entwicklung in der Frühen Neuzeit 22
1. Die „Formula Concordiae“ von 1563 22
2. Verteilung der Professuren 24
3. Die Entwicklung der Universität bis zum Ende des 18. Jahrhunderts 26
B. Die Spaltung der Universität 27
I. Die Ursachen für die Gründung der neuen Universität 27
II. Die Genehmigung der Gründung der „Fridericiana“ 30
III. Die Vorbereitung der Neugründung 33
IV. Anlass der Gründung der neuen Hochschule 35
V. Der Rechtsstreit mit Rostock 39
VI. Die Errichtung und Eröffnung der Universität Bützow 43
VII. Die Privilegien und Statuten der „Fridericiana“ 47
VIII. Der Etat, die Gebäude und die Bibliothek 49
IX. Die Entwicklung der beiden Universitäten Rostock und Bützow 51
X. Die juristische Fakultät in Bützow 54
XI. Die juristische Fakultät in Rostock 55
XII. Die Wiedervereinigung der geteilten Universität 56

Dritter Teil: Rechtsgeschichte unter besonderer Berücksichtigung der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts 59
A. Allgemeine Rechtsgeschichte 59
B. Das Institut der Spruchaktenversendung 61
I. Der Ursprung der Spruchaktenversendung 62
II. Das Gerichtsverfahren 67
III. Organisation und Verfahren der Bearbeitung der Akten im Spruchkollegium 73
IV. Die rechtliche Stellung der Spruchkollegien 84
V. Die Besonderheiten der Aktenversendung in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts an den Universitäten Rostock und Bützow 89
1. Rechtliche Grundlagen 89
2. Der Einfluss der Teilung der Universität auf die Spruchtätigkeit 91
3. Verfahren und Organisation 93
a. Die Leitung der Spruchtätigkeit 93
b. Die Mitglieder des Spruchkollegiums 93
c. Der Fakultätssekretär 96
d. Das Verfahren 99
e. Die Staatsaufsicht 102
Vierter Teil: Statistische Auswertung des vorhandenen und erfassten Archivmaterials zur Spruchtätigkeit der Rostocker und Bützower Juristenfakultät für den Zeitraum Sommersemester 1760 bis Wintersemester 1789/90 107
A. Abfrageprofil 107
B. Das Archivmaterial 113
I. Die Signaturen 114
II. Die Protokollbücher 115
III. Spruchakten 117
IV. Erkenntnisse und Gutachten 118
V. Abschriften der endgültigen Entwürfe 119
VI. Das Verhältnis des Archivmaterials zueinander 119
C. Frequenz der Spruchtätigkeit 121
I. Betrachtung des Zeitraumes vom Sommersemester 1760 bis zum Wintersemester 1789/90 124
II. Die Spruchfrequenz der beiden mecklenburgischen Fakultäten im Vergleich 127
D. Die Rechtsnatur der Antworten 129
E. Konsulenten 131

F. Herkunft 132
G. Bearbeitungsdauer 136
H. Das Verhältnis der den Antworten zu Grunde liegenden Rechtsgebiete 138
I. Das Verhältnis der den zivilrechtlichen Antworten zu Grunde liegenden besonderen Rechtsgebiete 142
II. Das Verhältnis der den strafrechtlichen Antworten zu Grunde liegenden Delikte 143
I. Normen 145
J. Die Kosten des Verfahrens 146
K. Die Bearbeiter der Sprüche 148
Fünfter Teil: Professorenbiografien 153
A. Ernst Johann Friedrich Mantzel 153
B. Hermann Becker 163
C. Jakob Heinrich Baleke 168
D. Adolf Friedrich Trendelenburg 172
E. Johann Matthias Martini 174
F. Wilhelm August Rudloff 179
G. Johann Christian (Edler von) Quistorp 183
H. Adolf Friedrich (von) Reinhard 188
I. Nikolaus Georg Bernhard von Loewenstern 191
J. Walther Vincent Wiese 192
K. Johann Christian (jun.) Eschenbach 195
L. Johann Jakob Prehn 203
M. Johann Jacob Lange 206
Literaturverzeichnis 209
Quellenverzeichnis 223
Lebenslauf 225